

drei Etagen-Bauklasse zugelassen, für ersteres Terrain (ca. 195 000 qm) ist nur Villenbau erlaubt. Ein grosser Teil des Terrains ist noch nicht bebauungsfähig u. noch unkanalisiert. Der Häuserbesitz der Ges., Ende 1912 mit M. 74 999 zu Buch stehend, umfasst 2 Wohnhäuser, 2 Arb.-Wohnhäuser u. verschiedene alte Gebäude etc. Der der Ges. gehörige Park z. Karpfenteich ist für M. 6100 jährl. verpachtet. Der Bilanzverlust des J. 1912 M. 10 872 fand aus R.-F. Deckung.

Kapital: M. 1 029 000 in abgestempelten Aktien à M. 500 und abgestempelten Aktien à M. 1000. Das A.-K. kann durch Annahme von Aktien bei Terrainverkäufen oder Rückkauf von Aktien nach Belieben amortisiert werden. Ursprüngl. Kapital M. 3 000 000 in 5000 Aktien à M. 600 mit 90% Einzahlung. Im Jahre 1879 wurde Herabsetzung um die noch ausstehende Einzahlung von 10% = M. 60 pro Aktie beschlossen; eine fernere Herabsetzung wurde durch Annahme von Aktien in Zahlung bewirkt und dann 1882 beschlossen, dass je 3 Interimsscheine à M. 540 in 2 Aktien à M. 500 zusammenzulegen und 2 Interimsscheine à M. 540 durch Rückkauf zu amortisieren waren. Im Jahre 1889 wurden weiter M. 113 000 in Zahlung genommene Aktien amortisiert und eine Em. von M. 238 500 neuer Aktien behufs Beschaffung eines Bau- und Betriebs-F. für die neue Ziegelei genehmigt. Ende 1896 besass die Ges. M. 156 500 eigene Aktien und betrug das Kapital M. 1 700 000 in 2923 Aktien à M. 500, 237 à M. 1000 und 1 Aktie à M. 1500. Die G.-V. v. 3. April 1897 beschloss endlich Reduktion des A.-K. auf M. 1 133 000 durch Zuslegung von 3 auf 2 Aktien und Ankauf einer Aktie à M. 500. Der Buchgewinn von M. 514 500 wurde zur Tilg. der Unterbilanz benutzt. Der Besitz an eigenen Aktien belief sich jetzt bis 1911 auf M. 104 000; dieselben wurden lt. G.-V. v. 15./10. 1912 vernichtet und das A.-K. auf M. 1 029 000 in Aktien à M. 500 u. 1000 herabgesetzt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-April. **Stimmrecht:** 500 M. A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., sowie die vom A.-R. zu bestimmenden erforderlichen Abschreib., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 5000), 10% Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 774 133, Gebäude 74 999, Debit. 63 315, Hypoth. 55 600, Kassa 816, Effekten mit Zs. 14 475, Strassenbau 84 432, Kanalisat. 40 935, Inventar 3016, Einfriedg.-Kto 1552. — Passiva: A.-K. 1 029 000, Hypoth.-Kaut. 60 000, Kredit. 4000, R.-F. 2647, Spez.-R.-F. 17 628. Sa. M. 1 113 275.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 19 687, Steuern und Abgaben 7360, Unfall-u. Krankenkasse 277, Reparatur. 2080, Terrain-Unk. 3442, Provis. 111, Effekten 290. — Kredit: Gewinn aus Grundstücksverkäufen 10 379, Zs. 3465, Pacht 8532, Entnahme aus R.-F. 10 872. Sa. M. 33 250.

Kurs: Aktien Ende 1886—1903: 61, 88.75, 100, 110.50, —, 75, 78.25, 66, —, 50, 46.75, 54, 52, 62.30, —, 53.25, 70, 69.50%; abgest. Aktien (seit 22./10. 1898 besonders notiert) Ende 1898—1912: 82.25, 96, —, 86.90, 102.25, 105.50, 93.75, 189, 147, 122.10, 130.60, 131.25, 100, 87, 61.75%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886—1912: 0, 2 1/2, 2 1/2, 1/2, 0, 2, 3 1/2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 0, 11, 7 1/2, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Oscar Otto. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Justizrat Fuchs I, Bankier Theod. Rosenstock, Berlin; Architekt A. Born, Reg.-Baumeister G. Raffelt, Gross-Lichterfelde.

Zahlstelle: Berlin: Dresdner Bank. *

Terraingesellschaft Gross-Lichterfelde b. Berlin,

Berlin-Lichterfelde (Potsdamer Bahn) Ringstrasse 21.

Gegründet: 1884. Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Gebäuden u. Grundstücken. Die Ges. übernahm von der Land- u. Bau-Ges. auf Aktien in Liquid. gehörige Grundstücke u. Gebäude nebst Pertinenzen im Umfange von 209 ha 6 a 16 qm, 1892 wurden 16 ha 29 a 80 qm in Zehlendorf u. 1908 36 256 qm in Gross-Lichterfelde für M. 169 349 hinzuerworben. Ende 1912 besass die Ges. noch brutto 82 ha 03 a 75 qm im Buchwerte von M. 1 519 326 u. ein Haus, Ringstr. 21, im Buchwerte von M. 67 968. Verkauft bezw. abgetreten wurden 1905 20 898 qm mit M. 170 963 Gewinn, 1906 94 885 qm mit M. 466 242 Gewinn, 1907 7805 qm mit M. 94 774 Gewinn, 1908 18 076 qm mit M. 217 367 Gewinn, 1909 4677 qm mit M. 62 014 Gewinn. 1910 verkauft u. aufgelassen 6539 qm, der Gemeinde übereignet das Wiesenbautengrundstück mit 5460 qm, zus. 11 999 qm, Gewinn an den Verkäufen M. 63 603. 1911 verkauft 1201 qm, der Gemeinde übereignet als Strassenland 5183 qm, zus. 6384 qm. 1912 verkauft und aufgelassen 93 301 qm u. dem Kreise Teltow noch aufgelassen 6646 qm, zus. 99 947 qm; Gewinn aus Verkäufen 1912 brutto M. 117 447. 1907, 1908, 1910 u. 1911 wurden für Strassenland 15 043, 111 729, 6539, 5183 qm (siehe auch oben) aufgelassen. — Die G.-V. v. 18./9. 1893 fügte dem Statut (§ 22 al. a) hinzu: „Erwerbungen von Immobilien durch Kauf oder Tausch bedürfen, soweit sie innerhalb eines Geschäftsjahres einen Gesamtwert von M. 50 000 oder einen Flächeninh. von 1 ha überschreiten, der Genehmig. der G.-V.“ Die Differenzen mit der Gemeinde Gr.-Lichterfelde bezügl. des Pflastervertrages wurden 1906 in friedlicher Weise beigelegt; in dem neuen Vertrag mit der Gemeinde sind die Strassenzüge nach Lage, Breite, Pflasterqualität usw. genau festgelegt, gleichzeitig ging die Ges. die Verpflichtung ein, für einen Zeitraum von je zwei Jahren ein bestimmtes, genau bezeichnetes Strassenquantum fertig zu stellen, sodass innerhalb ca. 13 Jahren der Ausbau der sämtl. Strassen erfolgt sein dürfte. Die